

# **RS OGH 1983/5/31 5Ob580/82, 8Ob603/88, 8Ob1666/91 (8Ob642/91), 8Ob636/92, 8Ob113/03f, 9ObA102/04x, 2**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 31.05.1983

## Norm

ZPO §226 V

ZPO NF §227 Abs1 Z2 I

## Rechtssatz

Hilfsweise gestellte Klageansprüche (Eventualbegehren) sind nur dann zulässig, wenn über sie in derselben Verfahrensart zu verhandeln ist.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 580/82

Entscheidungstext OGH 31.05.1983 5 Ob 580/82

- 8 Ob 603/88

Entscheidungstext OGH 24.11.1988 8 Ob 603/88

Vgl; Beisatz: Hier: Auf die Frage der prozessuale Akzessorietät des Eventualbegehrens wurde nicht weiter eingegangen. (T1)

- 8 Ob 1666/91

Entscheidungstext OGH 19.12.1991 8 Ob 1666/91

Vgl auch

- 8 Ob 636/92

Entscheidungstext OGH 26.11.1992 8 Ob 636/92

Veröff: RZ 1994/29 S 89

- 8 Ob 113/03f

Entscheidungstext OGH 30.10.2003 8 Ob 113/03f

Beisatz: Hier: Wechselmandatsverfahren - Ansprüche aus Grundgeschäft. (T2)

- 9 ObA 102/04x

Entscheidungstext OGH 01.12.2004 9 ObA 102/04x

Beisatz: In einem Kündigungsverfahren nach den §§ 560 ff ZPO kann daher ein im allgemeinen Verfahren zu erhebender Anspruch nicht als Eventualbegehrn gestellt werden. (T3)

- 2 Ob 178/12h

Entscheidungstext OGH 21.02.2013 2 Ob 178/12h

Vgl; Bem: Hier: Kein Eingehen auf die Frage der Zulässigkeit eines auf Unterlassung gerichteten Eventualbegehrens im Aufkündigungsverfahren erforderlich. (T4)

- 3 Ob 218/20k

Entscheidungstext OGH 24.03.2021 3 Ob 218/20k

Vgl;Beisatz: Nach Erhebung von Einwendungen ist jedoch über die im allgemeinen Streitverfahren geltend zu machenden Ansprüche meritorisch zu entscheiden. (T5)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0037665

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

31.05.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>